

F3 Finanzen
F.3.7 Rechnungsführung
F.3.7.7 Budget

Budget 2026 und Festsetzung Steuerfuss – Antrag und Verabschiedung zuhanden der Gemeindeversammlung

Wirtschaftliche Lage der Gemeinde und ihre mutmassliche Entwicklung

Die wirtschaftliche Lage der Gemeinde Rifferswil kann weiterhin als gesund bezeichnet werden. Die Jahresrechnung 2024 wies ein Nettovermögen von Fr. 8'651 (2023: 8'740) pro Einwohner/in aus. Die Bautätigkeit hält trotz angespannter politischer Weltlage weiterhin an. Es ist mit einem moderaten Wachstum der Gemeinde zu rechnen. Die Steuersenkung im Jahr 2023 auf 100% zeigt bis anhin keine negativen Auswirkungen, weshalb der Steuerfuss für 2026 um weitere 2% gesenkt werden soll.

In den Bereichen allgemeine Verwaltung, Liegenschaften, Strassen, Wasser und Abwasser besteht für 2026 weiterhin ein Investitionsbedarf. Vorallem die Themen wie Digitalisierung, Qualitätskontrollen und Sanierung diverser Anlagen sollen Schritt für Schritt erfolgen.

Zudem wird die Besoldungsverordnung aus dem Jahr 1997 totalrevidiert und durch eine zeitgemäss Entschädigungsverordnung für die Behörden und eine moderne Personalverordnung ersetzt.

Aufgrund sinkender Schülerzahlen und personeller Veränderungen ergibt sich im Bereich Bildung ein um 5.9% tieferes Budget als im Vorjahr.

Das budgetierte Defizit 2026 von Fr. -204'700 sollte gemäss aktuellem Finanzplan 2025-2029 in den Folgejahren wieder beseitigt werden können. Als weiterhin unsichere Faktoren gelten wie in den Vorjahren die Kosten im Gesundheits- und Asylbereich sowie die Entwicklung des für die Gemeinde Rifferswil wichtigen Ressourcenausgleichs.

Stand der Aufgabenerfüllung

Die geplanten Nettoinvestitionen ins Verwaltungsvermögen von Fr. 5'516'000 liegen deutlich über dem Vorjahresbudget. Investitionen ins Finanzvermögen sind keine geplant. Im Verwaltungsvermögen fallen einmalig hohe Investitionen mit dem Kauf der Wohn-/Gewerbeliegenschaft an der Dorfstrasse 4 von Fr. 4'300'000 an, der mit Fr. 2'000'000 fremdfinanziert werden soll. Die Gemeinde stösst mit ihren bestehenden Gebäuden zunehmend an Kapazitätsgrenzen – insbesondere bei Feuerwehr, Entsorgung, Werkhof und Verwaltung. Über den Kauf findet am 30. November 2025 eine Urnenabstimmung statt. Zudem soll gemäss der Liegenschaftenstrategie ein Umzug der Bibliothek auf das Schulgelände (Jonenbachstr. 14) stattfinden, damit die Räumlichkeiten im Gemeindehaus künftig für Verwaltungszwecke (Büro/Sitzungszimmer) genutzt werden können.

Bei der Schiessanlage soll mit dem Rückbau des Scheibenstandes und der Sanierung des Grundstücks begonnen werden, wofür in einem ersten Teil Fr. 230'000 vorgesehen sind. Der Bereich Verkehr plant Gesamtinvestitionen von Fr. 235'000, unter anderem für die Belagserneuerung der Flurstrasse Chilefeld und einen grossen Teil für Massnahmen der Verkehrsberuhigung (Fr. 190'000). Ebenfalls zu den Strassen, jedoch im Bereich Forst, gehört

ein geplanter Investitionsbeitrag an die Holzkorporation für die Sanierung der Waldstrasse Brüggen. Die "Revision BZO" geht in eine weitere Runde und benötigt für die Abschlussphase im 2026 weitere Fr. 30'000, welche ins Investitionsbudget eingestellt wurden.

Die Bereiche Wasser und Abwasser umfassen mit Total Nettoinvestitionen von Fr. 505'000 ein weiteres grosses Volumen der Investitionsrechnung. Mit der Erweiterung der Wasserleitung Ausserfeldstrasse/Lindenhof (Fr. 130'000) und dem flächendeckenden Austausch der Wasserzähler (Fr. 170'000) sind hier die grössten zwei Punkte genannt. Der Bereich Abwasser beschäftigt sich weiter hauptsächlich mit der Erfüllung der Vorgaben des GEP (Generelle Entwässerungsplanung), welche auch die Mitfinanzierung des Ausbaus der Kläranlage Zwillikon mit einer Tranche über Fr. 73'000 beinhaltet. Zudem ist die Sanierung der Kanalisation Albisstrasse bis Pumpwerk ARA Rifferswil (Fr. 160'000) für 2026 geplant.

Begründung erheblicher Abweichungen gegenüber dem Budget des Vorjahres

Abweichungen von +/- 10'000 gegenüber dem Budget 2025 werden auf den Seiten 19 - 23 für die Erfolgsrechnung und auf den Seiten 56 - 58 für die Investitionsrechnung aufgeführt.

Steuerfuss 2026

Die schrittweise Senkung des Steuerfusses seit 2020 von ursprünglichen 106% auf 100% im 2024 konnten sämtliche Jahresrechnungen gut verkraften. In den letzten fünf Jahren resultierte jeweils ein Jahresergebnis von weit über 0.5 Mio. Die kumulierten Ergebnisse aus den Jahren 2020-2024 betragen rund 4.4 Mio. Das Eigenkapital per Ende 2024 beträgt rund 16 Mio. Mit der beantragten Senkung des Steuerfusses um weitere 2% sollen künftig nicht noch weitere hohe Gewinne mit einem hochgehaltenen Steuerfuss erzielt werden, zumal die Jahresergebnisse mittelfristig ausgeglichen sein sollten. Aufgrund der vorgenannten Punkte beantragt der Gemeinderat einen Steuerfuss von 98% festzusetzen.

Budget Schule 2026

Anlässlich der Schulpflegesitzung vom 22. September 2025 hat die Schulpflege den finalen Budgetentwurf 2026 behandelt. Das Budget 2026 der Schule Rifferswil mit einem Gesamtaufwand (Bildung und Schulgesundheit) von CHF 3'048'400 und einem Ertrag von CHF 377'000, d.h. mit einem Nettoaufwand in der Erfolgsrechnung von CHF 2'671'400, sowie das Budget der Investitionsrechnung ohne Aufwand wird dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt.

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Das Budget 2026 der Politischen Gemeinde Rifferswil wird genehmigt. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	8'671'300.00
	Ertrag ohne ord. Steuern RJ	Fr.	<u>5'134'600.00</u>
	zu deckender Aufwandüberschuss	Fr.	3'536'700.00
Investitionsrechnung	Ausgaben VV	Fr.	5'616'000.00
Verwaltungsvermögen	Einnahmen VV	Fr.	<u>100'000.00</u>
	Nettoinvestitionen VV	Fr.	5'516'000.00
Investitionsrechnung	Ausgaben FV	Fr.	0.00
Finanzvermögen	Einnahmen FV	Fr.	<u>41'000.00</u>
	Nettoinvestitionen FV	Fr.	- 41'000.00

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

1. Das Budget 2026 der Politischen Gemeinde Rifferswil wird genehmigt.
2. Der Steuerfuss für das Jahr 2026 wird auf 98% (Vorjahr 100%) des einfachen Gemeindesteuerertrags festgesetzt.

Einfacher Gemeindesteuerertrag (100%)	Fr.	3'400'000.00
Steuerfuss	98%	

Erfolgsrechnung	Zu deckender Aufwandüberschuss	Fr.	3'536'700.00
	Steuerertrag bei 98%	Fr.	<u>3'332'000.00</u>
	Aufwandüberschuss	Fr.	-204'700.00

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss belastet.

3. Die RPK wird eingeladen, ihren Abschied bis 31. Oktober 2025 einzureichen.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Gemeindeversammlung (Aktenauflage)
 - Yvonne Huter, Präsidentin RPK für sich und zuhanden der Mitglieder RPK (per E-Mail)
 - GR Rolf Hauenstein (per E-Mail)
 - Schulpräsidentin Charlotte Decrusch (per E-Mail)
 - Finanzvorstand Schulpflege Matthias Plenk (per E-Mail)
 - Gemeindeverwaltung (Finanzstelle, Aktenablage)

Gemeinderat Rifferswil



Christoph Lüthi
Gemeindepräsident



Silvia Bärtschi
Gemeindeschreiberin a.i.

Versanddatum:

– 3. OKT. 2025